

115 A

[1731?]¹

A

NOTIZ ZU EINEM BRIEF AN ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN]

"N. Brieff an Jhro hochw. Gn. Gerolden [II. Zurlauben] Abbt zu Rheinaw von Beato Fidele Zurlauben e Collegio Ma[n]t[es-la-Jolie]"

1) 1730/1731 studierte Beat Fidel Zurlauben in Mantes-la-Jolie die franz. Sprache, vgl. Meier/Zurlaubiana 241.

AH 72, 235 - Blatt 235^V leer

116

1720 November 9., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN AN DEN ABT VON RHEINAU, GEROLD II. [ZURLAUBEN], RHEINAU

"Jhro under dem 6. Octobris an mich hoch beehrtes, hab ich wohl Erhalten, wirdt mich möglichistes befleissen dessen inhaltt¹ an die frau baas [Françoise-Honorée-Julie Zurlauben, Gattin von Henri-Louis de Choiseul, Marquis de Meuse], die würcklich in Lotaringen, zue participieren, auch bestes trachten selbige zue persuadieren, dass seye sich wie billich zue so gebürenten verstehn lasse, worauff ich dan ihro Gnaden nach Erhaltenem nachricht schleünigiste andworth übermachen werde, undt ich nechst meiner underthenigisten Empfellung mit schulldigistem respect verharre".

"rep[ondu] 3. Decembris 1720"

1) Dabei ging es um die Errichtung eines Epitaphs und einer Jahrzeit für ihren verstorbenen Vater Graf Beat Jakob Zurlauben in der Augustinerkirche Wengen zu Ulm, vgl. u.a. AH 72/20.

Original, mit Siegel - AH 72, 236-237 - Blatt 236^V, 236a^R und 237^V leer

117

1732 August 29., Paris

A

SCHREIBEN VON [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN AN DEN ABT VON RHEINAU, [GEROLD II. ZURLAUBEN], RHEINAU

"Citiùs ad te rescripsissem, nisi fore confidissem, ut aliquid tibi de me lae-